

Presseinformation 08/2007

Zulassung von Longlinern notwendig

Berlin, 10.10.2007 – Die Verkehrsminister der Bundesländer beraten auf ihrer heutigen Konferenz in Merseburg über den Einsatz von modularen Fahrzeugkombinationen in Deutschland. Der Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e. V. (BIEK) fordert die Minister auf, diese 25,25m langen Lastkraftwagen mit größerer Ladekapazität endlich zuzulassen.

In mehreren Studien und Modellversuchen wurden bereits die Vorteile des Longlinereinsatzes nachgewiesen und damit herrschende Vorurteile eindeutig widerlegt. So weist der niedersächsische Versuch neben den Betriebskostenvorteilen eine Kraftstoffersparnis und Schadstoffreduzierung von rund 30 Prozent nach. „Longliner entlasten die Umwelt und schonen aufgrund ihrer im Vergleich zu herkömmlichen Lkw besseren Achsauslastung die Straßeninfrastruktur“, urteilt Ralf Wojtek, Vorsitzender des BIEK. „Die von den KEP-Diensten bevorzugte Volumenvariante von 48 Tonnen Gewicht wirkt sich besonders günstig auf die Infrastruktur aus.“ Die Verkehrssicherheit wird dabei selbstverständlich groß geschrieben. Nur speziell geschulte Fahrer werden die Longliner fahren dürfen.

Innovative Fahrzeugkonzepte sind der Schlüssel, um das Verkehrswachstums der nächsten Jahre aufzufangen und darüber hinaus einen wirksamen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Bis zur besseren Einbindung der Schiene über zukunftsweisende Konzepte sind Longliner eine dringend benötigte Lösung des Verkehrsproblems. Diese Chance darf nicht vertan werden.

Über den BIEK:

Im BIEK sind führende Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. In den vergangenen Jahren haben die Unternehmen ca. 18.000 Paketshops und -annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum aufgebaut. Zur Zeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 173.500 Personen. Weitere Informationen unter www.biek.de

Kontakt:

BIEK Büro Berlin
Hans-Peter Teufers
Charlottenstraße 42
10117 Berlin
Tel. 030 / 20 61 78-6
Fax 030 / 20 61 78-88
info@biek.de

BIEK Vorsitz
Dr. Ralf Wojtek
Bleichenbrücke 9
20354 Hamburg
Tel. 040 / 35 52 80-16
Fax 040 / 35 52 80-80